

Gyps freie und darum etwas dunkler grün gefärbte Masse ließe sich erhalten, wenn man zur Ausfällung des Kupfercarbonates Sodalösung benützen würde.

Das Berggrün, sowohl das auf künstlichem Wege dargestellte als das natürliche, zeichnet sich nicht durch eine schöne Farbe aus und besitzt noch außerdem die unangenehme Eigenschaft, daß es an der Luft allmählig an Schönheit verliert, indem alle Kupferverbindungen beinahe eine ebenso große Empfindlichkeit gegen Schwefelwasserstoff zeigen wie die Bleiverbindungen, und sich in Folge der Einwirkung dieses Gases endlich ganz schwarz färben.

## XXIX.

### Die blauen Erdfarben

Wir kennen nur drei Mineralien, welche als Farbmateriale verwendet werden oder richtiger verwendet wurden, denn eines derselben, der Lasurstein, hat nur mehr ein geschichtliches Interesse, indem es Niemandem gegenwärtig einfallen wird, dieses seltene Mineral, das sehr hoch im Preise steht, als Farbmateriale verwenden zu wollen, da wir gegenwärtig das Kilogramm Ultramarin, welches dieselben Eigenschaften als Farbmateriale besitzt wie der Lasurstein, um einige Mark kaufen können, während das aus dem Lasursteine dargestellte so kostspielig war, daß es mit Gold aufgewogen wurde. Die blauen Erdfarben, welche jetzt noch einiges Interesse haben, sind die Kupferlasur und die blaue Eisenerde oder der Vivianit. Aber selbst diese